

Frühe Hilfen in der medizinischen Praxis und in Kliniken

-

Fortbildung für alle im Gesundheitswesen tätigen Personen
in Stadt und Landkreis Kassel

Ärzte, Medizinische Fachangestellte, Hebammen, Gesundheits-(Kinder-)Krankenpfleger*innen, Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen und andere Gesundheitsfachkräfte in ambulanten Praxen und Kliniken



Die vorliegende Fortbildung wurde gemeinsam entwickelt von

- Fachbereich Jugend Frühe Hilfen Stadt und Landkreis Kassel
- Gesundheitsamt Region Kassel
- Obmann der Kinderärzte in Nordhessen
- Obmann/-frau der Gynäkologen in Nordhessen
- Runder Tisch Gesundheitswesen in den Frühen Hilfen Stadt und Landkreis Kassel
- Landesärztekammer Hessen

Warum dieses Fortbildungsangebot?

Frühe Hilfen unterstützen ein gelingendes Aufwachsen der Kinder in Stadt und Landkreis Kassel. Sie richten sich an (werdende) Eltern und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren. Das Angebot „Frühe Hilfen“ ist offen für alle Familien, die aufgrund eigener Belastungen an ihre persönliche Grenze stoßen.

Der Landkreis Kassel ist ein Flächenlandkreis mit zum Teil sehr ländlich geprägten Gebieten. Im Landkreis selbst gibt es nur noch wenige Geburtsmöglichkeiten, so dass Eltern zur Geburt ihres Kindes in die Stadt Kassel, aber auch in weitere Landkreise, teilweise auch in angrenzende Bundesländer, fahren müssen. Die Angebote für (werdende) Eltern sind von manchen Gemeinden und Städten im Landkreis ohne Auto nur schwer erreichbar. Lange Fahrtwege müssen in Kauf genommen werden.

In der Stadt Kassel existieren zwar zahlreiche Hilfen und Angebote, die (werdende) Familien im Rahmen der Frühen Hilfen unterstützen. Diese werden aber auch nicht von allen Familien wahrgenommen. Familien mit größeren Bedarfen finden oftmals auch hier nur schwer in die Angebote der Frühen Hilfen.

Fachkräfte im Gesundheitswesen sind wichtige Netzwerkpartner der Frühen Hilfen, um betroffene Familien frühzeitig, für präventive Hilfen und Entlastungen, zu erreichen. Der Arzt / die Ärztin in eigener Praxis oder in einer Klinik ist ein/eine zentrale(r) Kontakt- und Ansprechpartner(in) für Schwangere und junge Eltern.

Als Mitarbeiter*innen in der niedergelassenen Arztpraxis sind vor allem Medizinische Fachangestellte, aber auch angestellte Hebammen und Krankenpfleger*innen, ebenfalls wesentliche Ansprechpersonen für die Patienten und Patientinnen.

Freiberufliche Hebammen sind im engen Kontakt mit Schwangeren und Frauen in der Zeit nach der Geburt. Sie bekommen bei ihren Hausbesuchen Einblick in die familiäre Situation der Familien.

Logopäden, Physio- und Ergotherapeut*innen bieten auch in der frühen Kindheit gezielte Therapien an. Auch sie sind ebenfalls im engen Kontakt mit Familien.

Genauso sind Gesundheitsfachkräfte in Kliniken nah im Kontakt mit den Kindern und Familien. Die Liste ließe sich noch erweitern.

Das Ziel der Fortbildung ist darauf ausgerichtet, Gesundheitsfachkräfte in ambulanten Praxen oder Kliniken für die Problemlagen von Familien zu sensibilisieren, Risiko- und Schutzfaktoren von Kindern und Familien zu kennen und wertschätzende Gespräche mit Betroffenen führen zu können, aber auch Betroffene zu einem Gespräch zu motivieren und über regionale Angebote der Frühen Hilfen zu informieren. Die Gesprächsebene wird als eine Chance gesehen, um niederschwellige, nicht stigmatisierende Zugänge für Familien in die regionalen Angebote der Frühen Hilfen zu öffnen.

Der Auf- und Ausbau der Kooperation von ambulanten Praxen, Kliniken und Frühen Hilfen ist von daher ein wesentliches Präventionsangebot für Kinder und Familien in Stadt und Landkreis Kassel.

Wer kann teilnehmen?

Das Fortbildungsangebot richtet sich insbesondere an alle im Gesundheitswesen tätigen Personen, interessierte Ärzte/Ärztinnen, Medizinische Fachangestellte, Hebammen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen, Logopäd*innen und andere (Gesundheits-)Fachkräfte in ambulanten Praxen und Kliniken in Stadt und Landkreis Kassel.

Umfang, Termine, Inhalte, Voraussetzungen:

4 Module im Jahr, im zeitlichen Umfang von

- jeweils 4 Stunden
- jeweils 14.00 – 18.00 Uhr
- jeweils Mittwochnachmittag
- 16 Unterrichtseinheiten

1. Modul – 13. März 2024

Was sind Frühe Hilfen?

- Grundgedanken
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Netzwerke der Frühen Hilfen
- Netzwerkkarte erstellen
- Relevanz für die Tätigkeit der Gesundheitsfachkräfte im Praxisalltag

2. Modul – 03. Juli 2024

Haltung und Gesprächsführung

- wertschätzende Gespräche mit Eltern im Praxisalltag führen
- systemische Fragetechniken kennenlernen

3. Modul – 09. Oktober 2024

Erkennen-Klären-Vernetzen

- Situationen von Familien, erkennen von Risiko- und Schutzfaktoren
- Situation von Kindern, erkennen von Risiko- und Schutzfaktoren
- Bindung beginnt vor der Geburt – Auswirkungen von Stressfaktoren auf Bindung und Interaktionsverhalten
- Vernetzung im Kinderschutz

4. Modul – 04. Dezember 2023

Gesundheitsfachkräfte als Lotsin der Frühen Hilfen

- Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Familien in Stadt und Landkreis Kassel, anhand der Netzwerkkarte
- Einführung einer Dokumentationsvorlage mit Bedarfsmeldebogen
- Rede- und Schweigepflicht
- Lotsentätigkeit als Planspiel
- Zertifikatsübergabe

Am Ende jedes Moduls wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Wenn alle 4 Module bescheinigt sind, wird die Fortbildungsteilnahme zum/zur „Lotse/Lotsin der Frühen Hilfen im Gesundheitswesen“ bescheinigt. Die Fortbildungsreihe wird jährlich angeboten, so dass einzelne Module auch nachgeholt werden können.

Mit Fortbildungsbescheinigung wird auch ein Logo für die ambulante Praxis und die Klinik als „Netzwerkpartner Frühe Hilfen Stadt und Landkreis Kassel“ vergeben.

Teilnehmer*innen müssen mit ihrer Anmeldung eine medizinische Ausbildung oder eine Tätigkeit in einem medizinischen Bereich nachweisen.

Mit Ihrer Anmeldung erklären sich die Teilnehmer*innen damit einverstanden, dass Ihre angegebenen Daten in der Teilnehmerliste aufgeführt werden. Zudem erklären sie sich, soweit sie nicht widersprechen, mit der Anmeldung einverstanden, dass im Zusammenhang mit der Weiterbildung erstellte Fotos zu Dokumentationszwecken veröffentlicht werden dürfen.

Für die Teilnehmer*innen, die die Fortbildung erfolgreich absolviert haben, werden regelmäßig einzelne Fortbildungsnachmittage, welche Themen der Frühen Hilfen aufgreifen, angeboten. Ziel ist die Vertiefung zu speziellen Fragestellungen sowie der Erfahrungsaustausch der Lotsen/Lotsinnen der Frühen Hilfen.



Die Fortbildung findet in den Räumen des Landratsamtes, Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel statt und ist kostenfrei. Sie wird durch das Land Hessen sowie Stadt und Landkreis Kassel gefördert.

gefördert durch das Land Hessen

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Anmeldung

Frühe Hilfen in der medizinischen Praxis und in Kliniken

Fortbildung für alle im Gesundheitswesen tätigen Personen
in Stadt und Landkreis Kassel

am 13.03.24, 03.07.2024, 09.10.2024, 04.12.24

Vor-und Zuname: _____

Berufsbezeichnung: _____

Private Anschrift: _____

Telefon: _____

Mail-Adresse: _____

Arztpraxis/ Klinik: _____

Adresse: _____

- Frauenarztpraxis
 - Kinderarztpraxis
 - Hausarztpraxis
 - Zahnarztpraxis
 - Klinik
 - Sonstige Einrichtungen:
- Logopädie
 - Physiotherapie
 - Ergotherapie
 - Hebammen
 - (Kinder-)Krankenpflege

Frühe Hilfen gemeinsam für unsere Familien

Anmeldung bitte an:

Silvia Nagy
Landkreis Kassel
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
0561 1003-1229
Silvia-nagy@landkreiskassel.de

Maike Reinholz
Stadt Kassel
- Zentralabteilung -
34112 Kassel
0561 787-5152
maike.reinholz@kassel.de



HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Kassel documenta Stadt